

MEDIENMITTEILUNG

SPERRFRIST 21.03.2011, 17.30 UHR

Rain 7, Postfach 226
3063 Ittigen
Telefon 031 925 22 22
Fax 031 925 22 99
www.ittigen.ch

Kampagne «Wir sind klimabewusst!» - Preisverleihung Ideenwettbewerb Schule Ittigen

Den Abfall mit einer Maschine in Spielsachen verwandeln, selber einen Kompost bauen oder Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen, Ressourcen schonende Haushalthilfen zu installieren: Dies sind nur drei der Ideen, die 420 Ittiger Schülerinnen und Schülern entwickelt haben. Am 21. März 2011 wird der Wettbewerb aufgelöst und die Preise verliehen.

Im Sommer 2010 wurden alle Schulen in Ittigen im Rahmen der Kampagne „Wir sind klimabewusst“ zur Teilnahme am Wettbewerb „Wie können wir uns klimafreundlicher verhalten“ aufgerufen.

Im Februar 2011 haben 22 Klassen mit total 420 beteiligten Schülerinnen und Schüler 13 Eingaben eingereicht. Eine siebenköpfige Jury hat die Arbeiten beurteilt. In drei Alterskategorien werden je drei Preise verliehen. Die Übergabe der Preise erfolgt am 21. März 2011 durch die Gemeinde und den Wettbewerbs-Hauptsponsor, die Swisscom AG, im Haus des Sports in Ittigen. Zu sehen sind die Wettbewerbsarbeiten bis am 20. April 2011 im Haus des Sports, Talgutzentrum, Ittigen.

Die Preisträger und Gewinner

Den 1. Preis in der Kategorie 1. bis 3. Klasse erhält das Werk „Kreativ und spielerisch durch den Klimawandel“. Bei dieser Arbeit wirkten vier Klassen mit insgesamt 87 Schülerinnen und Schülern der Primarschule Rain mit.

In der Kategorie 4. bis 6. Klasse hat die Arbeit „Wir duschen klimafreundlich“ gesiegt. Diese Arbeit wurde ebenfalls von der Primarschule Rain eingereicht. Zwei Klassen mit 38 Schülerinnen und Schülern haben mitgearbeitet.

In der stärksten Kategorie, 7. bis 10. Klasse, sind sechs Arbeiten eingegangen. Das Projekt „Klimabewusst“ des Oberstufenzentrums schwang hier oben aus. Die Arbeit ist von einer Klasse mit 14 Schülerinnen und Schülern eingereicht worden.

Die weiteren Gewinner sind der Beilage zur Medienmitteilung zu entnehmen.

Die Statements

- *Beat Giauque, Gemeindepräsident*, betonte an der Preisverleihung, dass die öffentlichen und privaten Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung verstärkt werden müssen. Ittigen sei im Bereich des Umweltschutzes immer innovativ gewesen. Mit der Kampagne „Wir sind klimabewusst!“ werde das Ziel verfolgt, Bevölkerung, Wirtschaft und die junge Generation im Schlüsselthema Klimawandel zu sensibilisieren.
- *Helene Blatter, Departementsvorsteherin Planung*, ist überzeugt, dass der Ideenwettbewerb in über 30 Schulklassen zu einer engagierten und tief gehenden Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel und deren Folgen geführt hat. Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten wieder- spiegle nur einen Teil des grossen Engagements der Schülerinnen und Schüler und der Lehrper- sonen.
- *Res Witschi, zuständiger Projektbegleiter bei der Swisscom AG*, unterstrich, dass nachhaltige Ent- wicklung bei Swisscom sehr wichtig sei. „Wir setzen hier neben der Förderung von erneuerbaren Energien und klimaschonenden Diensten insbesondere darauf, die Bevölkerung und vor allem künftige Generationen zu sensibilisieren, um ein Bewusstsein für die Umwelt zu schaffen“. Aus diesem Grund spendet die Swisscom AG Wettbewerbspreise für alle drei Kategorien. Es handelt sich dabei um Klassenausflüge zu den Windkraftwerken auf dem Mont Soleil und den, von Ler- nenden des Kommunikationsunternehmens mitinstallierten Solaranlagen im Stade de Suisse.

Die Kampagne

Durch vier Teilprojekte informiert, sensibilisiert und wirkt die Kampagne «Wir sind klimabewusst!» seit Sommer 2009. Kampagnenziele sind:

- Unternehmen in Ittigen werden mit dem Forum Ittigen: KLIMABEWUSST motiviert, Massnahmen umzusetzen, um die Energieeffizienz zu steigern und über innovative Lösungen zu berichten. Bereits fanden fünf Anlässe „Referat & Stehlunch“ statt, die von über 120 Personen aus der Wirt- schaft von Ittigen besucht wurden.
- Die Bevölkerung und die Wirtschaft profitieren von einer kostengünstigen Energieberatung.
- Die Schule Ittigen hat am Ideenwettbewerb engagiert teilgenommen.

- Mit der öffentlichen Veranstaltung am 22. September 2011 mit dem bekannten Klimaforscher Prof. Thomas Stocker von der Universität Bern wird das Schlüsselthema "Klimawandel" verständlich und anschaulich erläutert und offene Fragen von Bürgerinnen und Bürgern beantwortet.

Co-Hauptpartner sind die Swisscom AG und die Simplex AG, Bern. Das Projekt wird zudem vom beco Berner Wirtschaft und vom Amt für Umweltkoordination und Energie AUE unterstützt. Ittigen ist seit Jahren umweltpolitisch engagiert. Mit der Kampagne «Wir sind klimabewusst!» untermauert die Gemeinde diese Ziele. Patroniert wird die Kampagne zusätzlich vom Forum „Ittigen Klima bewusst“ mit rund 25 ortsansässigen Partnern aus Industrie und Gewerbe.

Weitere Informationen zur Kampagne sind unter www.klimabewusst.ch, spezifische Informationen für die Medien und Fotos der 13 Wettbewerbseingaben unter www.klimabewusst.ch/medien.asp, am 21.03.2011, ab 16.45 Uhr, downloadbar.

Pressedienst der Gemeinde Ittigen

21.03.2011

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

- Beat Giauque, Gemeindepräsident, Rain 7, 3063 Ittigen, Tel. 031 925 22 22 oder 079 354 72 15, beat.giauque@ittigen.ch
- Helene Blatter, Departementsvorsteherin Planung, Rain 7, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 52 06, helene.blatter@ittigen.ch
- Martin Pauli, Leiter Bereich Umwelt, Rain 7, 3063 Ittigen, Tel. 031 925 22 47, martin.pauli@ittigen.ch

Wir bitten Sie, zu beachten, dass es vor Ablauf der Sperrfrist ***nicht möglich ist, die Lehrpersonen*** der am Wettbewerb beteiligten Schulklassen zu kontaktieren. Die Lehrpersonen werden erst an der Vernissage vom 21.03.2011 über die Gewinner informiert.

Pressedienst der Gemeinde Ittigen
21.03.2011

Kampagne "Wir sind klimabewusst!" - Ideenwettbewerb mit den Schulen von Ittigen - Rangliste der Jury

Wettbewerbsarbeit	Schule	Klasse	Anzahl SchülerInnen	Kategorie *)	Rang
Kreativ und spielerisch durch den Klimawandel	Primarschule Rain	3a, 3b, 4a, 4b	87	A	1. Platz
Abfallmaschine	Primarschule Altikofen	1e, 3e	34	A	2. Platz
Klimakiste	Primarschule Altikofen	2d, 2e	38	A	3. Platz
"Wir duschen klimafreundlich"	Primarschule Rain	5a, 6b	38	B	1. Platz
Humus - ein Klimaverbesserer	Rudolf Steiner Schule	6	24	B	2. Platz
Schneeräumen von Hand statt mit Motor	Rudolf Steiner Schule	4., 5.	38	B	3. Platz
Ittigen in der Zukunft	Primarschule Altikofen	4d, 4e	39	B	4. Platz
klimabewusst	Oberstufenzentrum Ittigen	9b	14	C	1. Platz
Quo vadis terra?	Oberstufenzentrum Ittigen	8a (Real), 8c (Sek)	31	C	2. Platz
Mit der Umwelt geniessen	Oberstufenzentrum Ittigen	8d	17	C	3. Platz
Selbstverpflichtung	Rudolf Steiner Schule	10b	23	C	4. Platz
Klimabewusst zur Arbeit	Rudolf Steiner Schule	10i	27	C	Trostpreis
Solarprojekt der Klasse 9i	Rudolf Steiner Schule	Eine Gruppe der Klasse 9i	10	C	Trostpreis

*) Kategorie A: 1. bis 3. Klasse, Kategorie B: 4. bis 6. Klasse, Kategorie C: 7. bis 10. Klasse

Kampagne "Wir sind klimabewusst!" - Ideenwettbewerb mit den Schulen von Ittigen - Die Begründungen und Würdigungen der Jury

Kreativ und spielerisch durch den Klimawandel

Primarschule Rain, Klassen 3a, 3b, 4a, 4b

Kategorie A – 1. Platz

Die Klassen haben einen grossen Aufwand geleistet für diesen Wettbewerbsbeitrag. Die Einführung ins Thema überzeugt und erfolgt stufengerecht. Es wurden mehrere Spiele mit unterschiedlichen Inhalten kreiert. Die Spielideen, die die spielenden Personen in einem hohen Masse zum Klimawandel sensibilisieren, können weiterentwickelt werden. Die spielerische Weitervermittlung von Informationen und Wissen wurde auch mit anderen Klassen getestet.

Abfallmaschine

Primarschule Altikofen, Klassen 1e, 3e

Kategorie A – 2. Platz

Die beiden Klassen haben eine sehr kreative Eingabe realisiert. Die Präsentation ist sehr ansprechend und multimedial. Der Einbezug der Schülerinnen und Schüler erfolgt stufengerecht: sie haben aus dem Abfall etwas hergestellt. Die Botschaft "weniger Abfall produzieren - Sorge tragen zu unseren Ressourcen" ist auf den ersten Blick nicht ganz einfach zu erkennen. Alles in allem aber eine gute Idee und eine beeindruckende Gesamtleistung.

Klimakiste

Primarschule Altikofen, Klassen 2d, 2e

Kategorie A – 3. Platz

Die Wettbewerbsarbeit hat die Informationen sehr kompakt und mit Liebe zum Detail präsentiert. Die Botschaft ist dabei aber nicht so einfach erkennbar - der Wissenstransfer bleibt daher etwas eingeschränkt. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler konnten sich aber stufengerecht mit dem Thema auseinandersetzen.

"Wir duschen klimafreundlich"

Primarschule Rain, Klassen 5a, 6b

Kategorie B – 1. Platz

Alle beteiligten Schülerinnen und Schüler haben über drei Wochen einen konkreten und persönlichen Beitrag geleistet. Die Schüler können diese Massnahme ohne Aufwand in ihrem Alltag weiter umsetzen - damit wird die Aktion nachhaltig. In der Arbeit wird ausgewiesen, wie viel Energie und Wasser eingespart wurde. Die Idee wurde gut umgesetzt, ist bewusstseinsfördernd und anwenderfreundlich. Die Präsentation mit den Löchern im Duschvorhang ist spielerisch und vermittelt einen intimen Einblick.

Humus - ein Klimaverbesserer

Rudolf Steiner Schule, Klasse 6

Kategorie B – 2. Platz

Der Beitrag behandelt den Boden und den Stoffkreislauf; ein Bereich, welcher wenig bekannt ist, aber sich lohnt, darüber zu berichten. Das Projekt zeichnet sich durch einen sehr hohen und unmittelbaren Wissenstransfer aus und lässt sich im Alltag gut umsetzen. Die Präsentation ist gut gelungen, wenn auch zum Teil etwas "schulmeisterlich".

Schneeräumen von Hand statt mit Motor

Rudolf Steiner Schule, Klassen 4., 5
Kategorie B – 3. Platz

Das Projekt setzt auf die bewährte Thematik "Muskelkraft statt Motor" - daher fehlt es etwas an Originalität. Die Wirkung wird primär für das Projekt und punktuell erzielt. Die Aktion lässt sich andererseits aber jederzeit wiederholen und ist auch auf andere Anwendungen wie Rasen mähen, rasieren oder rüsten anwendbar. Die Präsentation ist durchschnittlich. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler haben einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Ittigen in der Zukunft

Primarschule Altikofen, Klassen 4d, 4e
Kategorie B – 4. Platz

Die Idee ist originell und kreativ, jedoch mangelt es an einem unmittelbaren Bezug zum Thema des Ideenwettbewerbes. Die eigentliche Botschaft Raumplanung wird nicht besonders wirkungsvoll präsentiert. Die ausgeprägte Phantasie in diesem Wettbewerbsbeitrag behindert etwas die Vermittlung der Botschaft an den Betrachter.

klimabewusst

Oberstufenzentrum Ittigen, Klasse 9b
Kategorie C – 1. Platz

Ein originelles Projekt, welches durch die aktive Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung einen überdurchschnittlichen Effekt erzielt. Die Idee besticht durch einen hohen Multiplikationsfaktor - gerade auch in Familien. Positiv sind das einheitliche Erscheinungsbild und die umfangreiche Präsentation. Die Dokumentation mit einem Bericht und den Fotos überzeugt. Man könnte das Projekt durchaus weiterführen: Interessierte könnten sich über die Website klimabewusst.ch anmelden und schon stattdessen einen die "Energiebotschafter" einen Besuch ab.

Quo vadis terra?

Oberstufenzentrum Ittigen, Klassen 8a (Real), 8c (Sek)
Kategorie C – 2. Platz

Die beiden Klassen haben einen sehr hohen Aufwand geleistet und eine Art "Vermächtnis" geschaffen. Die Umsetzung dieses Informationsprojektes ist sehr gut gelungen und wird von elektronischen Medien begleitend unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv und breit mit dem Thema auseinandergesetzt. Verschiedene Ideen wurden aufgenommen und es entstand eine grosse und übersichtliche Sammlung. Das "goldene Buch" könnte gut weiterverwendet werden. Beispielsweise im Eingangsbereich der Verwaltung von Ittigen.

Mit der Umwelt geniessen

Oberstufenzentrum Ittigen, Klasse 8d
Kategorie C – 3. Platz

Ein schönes und fundiertes Informationsprojekt, welches umfangreich und eindrücklich präsentiert ist. Das Thema Ernährung ist gut gewählt: die Sensibilisierung für das Thema Ernährung ist wichtig, und alle können bei der Umsetzung einen persönlichen Beitrag leisten. Zum Beispiel einmal in der Woche fleischlos und bewusst saisongerecht essen. Was in der Präsentation etwas irritiert ist der Einsatz von viel Plastik. Für die Ausstellung lassen sich aber schlecht echtes Gemüse und Früchte verwenden. In Zusammenarbeit mit dem Werklehrer hätte sich etwas umweltfreundlicheres erstellen lassen. Dafür dürfte aber die Vorbereitungszeit zu kurz gewesen sein.

Selbstverpflichtung

Rudolf Steiner Schule, Klasse 10b
Kategorie C – 4. Platz

Der Wettbewerbsbeitrag basiert auf einem modernen Instrument: Selbstverpflichtung und Eigenverantwortung. Jede Schülerin und jeder Schüler musste sich etwas überlegen. So ist eine breite Palette von möglichen und persönlichen Massnahmen zum Klimaschutz entstanden. Die Idee, dass alle ihr tägliches Verhalten analysieren und einen entsprechenden Beitrag leisten, ist ein wirksamer Ansatz, der das Klimaproblem lösen könnte. Die Bewusstseinschaffung dürfte dazu führen, dass einzelne Schülerinnen und Schüler sich nachhaltig umweltbewusster verhalten.

Pressedienst der Gemeinde Ittigen
21.03.2011

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

- Beat Giauque, Gemeindepräsident, Rain 7, 3063 Ittigen, Tel. 031 925 22 22 oder 079 354 72 15, beat.giauque@ittigen.ch
- Helene Blatter, Departementsvorsteherin Planung, Rain 7, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 52 06, helene.blatter@ittigen.ch
- Martin Pauli, Leiter Bereich Umwelt, Rain 7, 3063 Ittigen, Tel. 031 925 22 47, martin.pauli@ittigen.ch

Wir bitten Sie, zu beachten, dass es vor Ablauf der Sperrfrist **nicht möglich ist, die Lehrpersonen** der am Wettbewerb beteiligten Schulklassen zu kontaktieren. Die Lehrpersonen werden erst an der Vernissage vom 21.03.2011 über die Gewinner informiert.